

St.-Josef-Haus

Sponsoringtour bringt 2212 Euro

Liesborn (gl). Ihre Sponsoringfahrt mit dem Fahrrad rund um den Vätternsee in Schweden zugunsten der Bewohner des St.-Josef-Hauses in Liesborn starteten am Freitag, 13. Juni, um 23.30 Uhr Einrichtungsleiter Reinhard zum Hebel und Supervisor Claus Roeske.

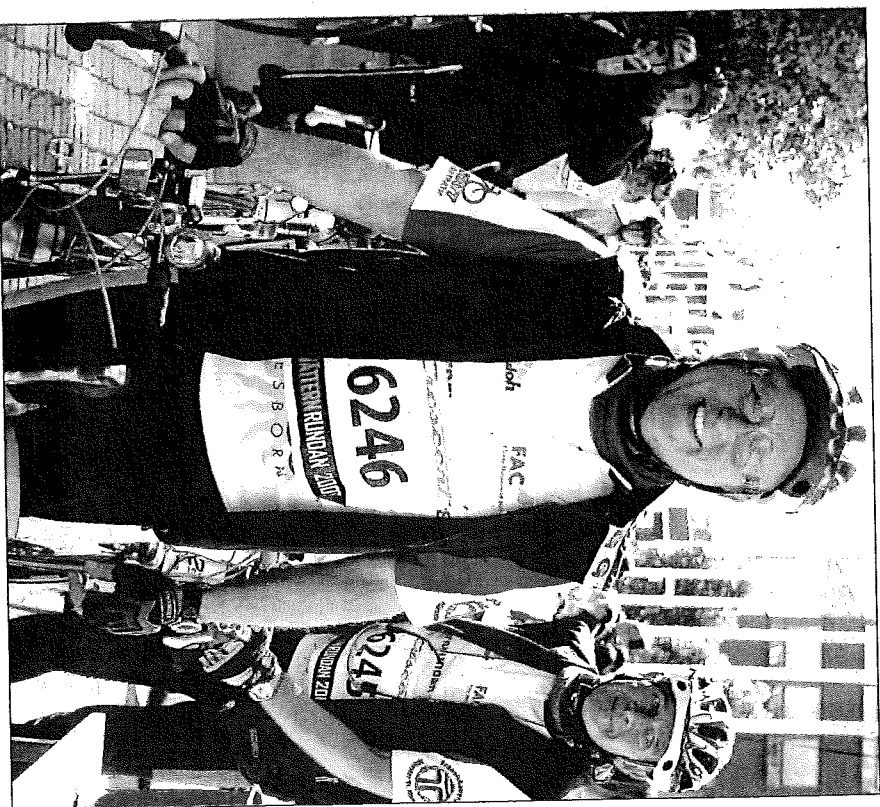
Ein kurzer Regenschauer leitete den Start auf die 300 Kilometer lange Strecke ein, dann gab es aber durchweg schönes sonniges Wetter auf der gesamten Etappe. 15 945 Teilnehmer aus 33 Nationen gingen im Abstand von zwei Minuten mit jeweils 60 Fahrern an den Start. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25,3 Stundenkilometern saßen die beiden Hobbysportler aus Liesborn etwa zwölf Stunden fest im Sattel, um nach 300 Kilometern das Ziel zu erreichen.

Die neun möglichen Pausenstationen wurden bei Blaubeersuppe, sauren Gurken, Brötchen und Lasagne ausgiebig genutzt, so dass insgesamt 17 Stunden für die Strecke benötigt wurden. Die

vielen Menschen an der Strecke, die selbst nachts lautstark „Heijä“ riefen, spornen alle Teilnehmer, selbst an den unangenehmen Steigungen der Strecke, an. Glücklicherweise erreichten die beiden Liesborner Radler das Ziel in Montala am Samstag um 16.30 Uhr.

Ein zusätzlicher Energieregler für die beiden waren auf der langen Strecke die vielen Spender, die je gefahrenem Kilometer eine Spende für die Urlaubsaktivitäten der Bewohner des St.-Josef-Hauses geboten hatten. So kamen insgesamt 2212 Euro zusammen, die jetzt für diesen Zweck verwendet werden.

Für Reinhard zum Hebel und Claus Roeske war diese Sponsoringtour eine echte Herausforderung und ein tolles Erlebnis. Ihr Dank gilt auch im Namen der Bewohner den großzügigen Spendern. Vielleicht heißt es im nächsten Jahr ja wieder „See you in Montala“ bei einer weiteren Sponsoringtour für das St.-Josef-Haus in Liesborn.



Mit dem Fahrrad für den guten Zweck unterwegs: (v.l.) Claus Roeske und Reinhard zum Hebel starteten bei der Vättern-Tour.